



Mechthild Dyckmans

Mitglied des Deutschen Bundestages
Justizpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion

Weiterbildung mit Blick auf Europa : Vortrag zum OFFICE DAY 2007 in Kassel:

Weiterbildung mit Blick auf Europa

Weiterbildung ist in ihrer Bedeutung kaum zu unterschätzen: Dies betrifft zum einen die Bedeutung, die sie für unsere Wirtschaft hat. Wenn unsere Unternehmen im internationalen Wettbewerb bestehen wollen, müssen sie immer auf dem neuesten Stand sein. Denn der Wettbewerb ist zum wesentlichen Teil ein Wettbewerb der Ideen geworden. Um diese entwickeln und umsetzen zu können, ist Weiterbildung unverzichtbar. Aber auch für unsere Demokratie ist Weiterbildung von kaum zu unterschätzender Bedeutung. Unser politisches System ist davon abhängig, dass sich möglichst viele Menschen für Probleme, die uns alle betreffen, interessieren. Weiterbildung ist schließlich auch ein wichtiger Faktor dafür, dass Ihr eigenes Berufsleben dauerhaft erfolgreich verläuft. Die Bedeutung der Weiterbildung wird auch auf europäischer Ebene gesehen: Insoweit haben das Europäische Parlament und der Rat zusammen am 15. November 2006 das Aktionsprogramm im Bereich des lebens- langen Lernens verabschiedet. Durch dieses Programm finanziert die Europäische Union Initiativen in den 27 EU-Mitgliedstaaten. Für den Zeitraum 2007-2013 stellt sie dafür fast 7 Milliarden Euro bereit. Ihr Ziel ist es, dass 2010 jeder achte zwischen 25 und 64 Jahren am lebenslangen Lernen teilnimmt. Dadurch will Europa einen Beitrag leisten zur Stärkung der Wirtschaft und zur Stärkung der Demokratie. Ziele sind eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, mehr und bessere Arbeitsplätze

und ein größerer sozialer Zusammenhalt sowie eine aktive Bürgerschaft. Betont wird auch die Bedeutung des lebenslangen Lernens für die persönliche Entfaltung. Zusätzlich kommt es der Europäischen Union auch beim Thema Weiterbildung auf die internationale Zusammenarbeit an. Und so wird durch das Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens besonders die Mobilität von Einzelpersonen beim lebenslangen Lernen gefördert. Dasselbe gilt für die Zusammenarbeit von Partnern aus zwei oder mehreren Mitgliedstaaten. Zu Erreichung dieser Ziele werden mehrere Programme durchgeführt. Dazu gehört das Programm „Leonardo da Vinci“, mit dem die Teilnehmer von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt werden. Gedacht wird hier insbesondere an länderübergreifende Praxis-Aufenthalte in Unternehmen oder Berufsbildungseinrichtungen. Im Rahmen dieses Programms sollen bis 2013 jährlich 80 000 Praktika organisiert werden. Das Programm „Grundtvig“ betrifft die Erwachsenenbildung. Zu Gute kommen soll es insbesondere älteren Menschen und Menschen, die die Schule oder ihre Berufsausbildung ohne Abschluss verlassen haben. Sie sollen so gefördert werden, dass sie wieder einen Zugang zum Bildungswesen erhalten. Bis 2013 sollen dazu Mobilitätsmaßnahmen für 7000 Menschen finanziert werden. Beide Programme werden in Deutschland von der nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn umgesetzt. Schließlich möchte ich noch auf das „Querschnittsprogramm“ aufmerksam machen. Dies hat sich die Förderung des Sprachenlernens und der sprachlichen Vielfalt in den Mitgliedstaaten zum Ziel gesetzt. Ergänzt wird das Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens von einer Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur transnationalen Mobilität innerhalb der Gemeinschaft zu Zwecken der allgemeinen und beruflichen Bildung: Europäische Qualitätscharta für Mobilität. Rat und Parlament legen dabei besonderen Wert darauf, dass Informationen und Beratung über die angebotenen Projekte erhältlich sind. Sie empfehlen, die Teilnehmer bei der Reisevorbereitung, insbesondere bei Fragen der Sozialversiche-

rung und der Unterkunft zu unterstützen. Wichtig ist ihnen auch, dass im Ausland erfolgte Weiterbildung hier anerkannt und angerechnet wird. Nach der Rückkehr soll schließlich eine Beratung angeboten werden, wie die während des Auslandsaufenthalts erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen genutzt werden können. Ich hoffe, ich habe Ihnen ein paar Anregungen für Ihre Weiterbildung geben können. Besonders freuen würde ich mich, wenn Sie sich überlegen, ob nicht auch ausländische Angebote für Sie in Frage kommen könnten. Vielleicht ist das ein erster Schritt, wenn Sie selbst einmal im Ausland arbeiten wollen. Oder es hilft Ihnen, besser mit ausländischen Kollegen oder Chefs zusammenzuarbeiten. Oder sie können sogar Kontakte für neue, zukünftige Geschäfte und Kooperationen knüpfen.